

This question paper contains 3 printed pages]

Roll No.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

S. No. of Question Paper : **1551**

Unique Paper Code : **2042122403**

Name of the Paper : **Engaging with Literary Texts-2**

Name of the Course : **B.A. (H) German**

Semester : **IV**

Duration : **3 Hours**

Maximum Marks : **90**

*(Write your Roll No. on the top immediately on receipt of this question paper.)*

### **Part-A**

**(Attempt any four questions. Each question carries 15 marks)**

1. Worum geht es in der Erzählung „Küchenuhr“? Wie funktioniert die „Küchenuhr“ als eine Metapher? Schreiben Sie dazu ungefähr 250 Wörter. 15
2. Was für eine Kurzprosaform ist „Rotkäppchen“? Erläutern Sie mit Beispielen, was die Hauptmerkmale dieser Form sind. Schreiben Sie dazu ungefähr 250 Wörter. 15
3. Ist Mariannes Rückzug ein Akt der Befreiung oder ein Zeichen von Depression? Begründen Sie Ihre Meinung anhand von Text „Die linkshändige Frau“. Schreiben Sie dazu ungefähr 250 Wörter. 15
4. Welche Rolle spielt Mariannes Sohn Stefan? Wie reagiert er auf die Veränderung in der Familie und die Verhaltensweise seiner Mutter? Schreiben Sie dazu ungefähr 250 Wörter. 15
5. Was für eine Kurzprosaform ist „Die Stadmaus und die Feldmaus“? Erläutern Sie mit Beispielen, was die Hauptmerkmale dieser Form sind. Schreiben Sie dazu ungefähr 250 Wörter. 15

**P.T.O.**

**Part-B**

(Attempt any FOUR questions. Each question carries 7.5 marks. Schreiben Sie zu jeder

Frage 120 Wörter)

6. Was ist die Lehre der Fabel „der Wolf und das Lamm“? 7.5
7. Was sagt der Titel „Sachliche Romanze“ über die Haltung des Gedichts zur Liebe? 7.5
8. Warum ist „Mondnacht“ ein romantisches Gedicht? Begründen Sie! 7.5
9. Welcher literarischen Epoche wird das Gedicht "Sehnsucht" von Joseph von Eichendorff zugeordnet? Welches zentrale Motiv findet sich im Gedicht "Sehnsucht" von Eichendorff? 7.5
10. Welche sprachlichen Mittel verwendet Goethe, um Spannung zu erzeugen? (Erlkönig) 7.5

**Sehnsucht (Joseph von Eichendorff) 1834**

Es schienen so golden die Sterne,  
Am Fenster ich einsam stand  
Und hörte aus weiter Ferne,  
Ein Posthorn im stillen Land.  
Das Herz mir im Leib entbrennte,  
Da hab ich mir heimlich gedacht:  
Ach, wer da mitreisen könnte  
In der prächtigen Sommernacht!  
Zwei junge Gesellen gingen  
Vorüber am Bergeshang,  
Ich hörte im Wandern sie singen

**Joseph von Eichendorff - Mondnacht - 1837**

Es war, als hätt' der Himmel  
Die Erde still geküsst,  
Dass sie im Blütenschimmer  
Von ihm nun träumen müsst.  
  
Die Luft ging durch die Felder,  
Die Ähren wogten sacht,  
Es rauschten leis' die Wälder,  
So sternklar war die Nacht.  
  
Und meine Seele spannte  
Weit ihre Flügel aus,

Die stille Gegend entlang:  
Von schwindelnden Felsenschlünden,  
Wo die Wälder rauschen so sacht,  
Von Quellen, die von den Klüften  
Sich stürzen in die Waldesnacht.

Sie sangen von Marmorbildern,  
Von Gärten, die überm Gestein  
In dämmrenden Lauben verwildern,  
Palästen im Mondenschein,  
Wo die Mädchen am Fenster lauschen,  
Wann der Lauten Klang erwacht  
Und die Brunnen verschlafen rauschen  
In der prächtigen Sommernacht.

Flog durch die stillen Lande,  
Als flöge sie nach Haus.

**Erlkönig (Goethe) 1782**

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?  
Es ist der Vater mit seinem Kind;  
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,  
Er faßt ihn sicher, er hält ihn warm.

Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?  
Siehst Vater, du den Erlkönig nicht?  
Den Erlenkönig mit Kron und Schweif?  
Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.

**Erich Kästner - Sachliche Romanze**

Als sie einander acht Jahre kannten  
(und man darf sagen: sie kannten sich gut),  
kam ihre Liebe plötzlich abhanden.  
Wie andern Leuten ein Stock oder Hut.

Sie waren traurig, betrugten sich heiter,  
versuchten Küsse, als ob nichts sei,  
und sahen sich an und wußten nicht weiter.  
Da weinte sie schließlich. Und er stand dabei.

Vom Fenster aus konnte man Schiffen winken,  
Er sagte, es wäre schon Viertel nach vier  
und Zeit, irgendwo Kaffee zu trinken.  
Nebenan übte ein Mensch Klavier.

Sie gingen ins kleinste Cafe am Ort  
und rührten in ihren Tassen.  
Am Abend saßen sie immer noch dort.  
Sie saßen allein, und sie sprachen kein Wort  
und konnten es einfach nicht fassen.

„Du liebes Kind, komm, geh mit mir!  
Gar schöne Spiele spiel ich mit dir;  
Manch bunte Blumen sind an dem Strand,  
Meine Mutter hat manch gülden Gewand.“

Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,  
Was Erlenkönig mir leise verspricht?  
Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;  
In dürren Blättern säuselt der Wind.

„Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?  
Meine Töchter sollen dich warten schön;  
Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn  
Und wiegen und tanzen und singen dich ein.“

Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort  
Erlkönigs Töchter am düstern Ort?  
Mein Sohn, mein Sohn, ich seh es genau:  
Es scheinen die alten Weiden so grau.

„Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;  
Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt.“  
Mein Vater, mein Vater, jetzt faßt er mich an!  
Erlkönig hat mir ein Leids getan!

Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,  
Er hält in den Armen das ächzende Kind,  
Erreicht den Hof mit Mühe und Not;  
In seinen Armen das Kind war tot.